



Solidarität schafft Sicherheit

Das Erfolgsrezept der Kantonalen Gebäudeversicherungen in der Schweiz



Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS

Ein bewährtes System

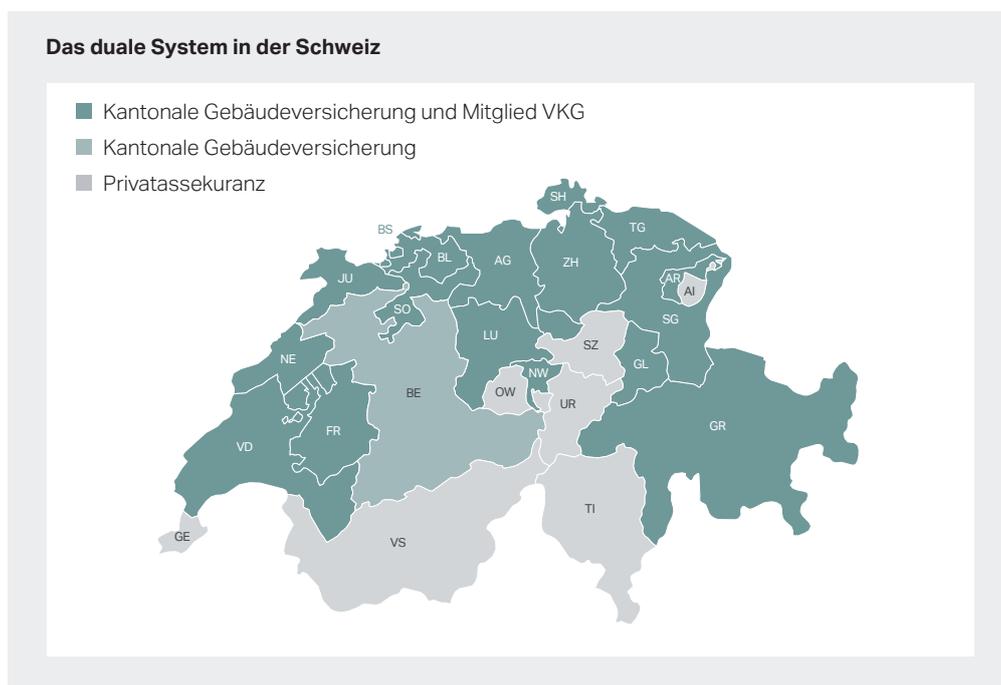
18 Kantonale Gebäudeversicherungen arbeiten in einem solidarischen System eng zusammen, um einen wichtigen Teil der Schweiz zu schützen: Sie versichern 1,9 Millionen Gebäude in der Schweiz gegen Feuer- und Elementarschäden.

Dies entspricht einem Versicherungskapital von 2400 Milliarden Schweizer Franken beziehungsweise 70 % aller Gebäudewerte in der Schweiz.

Die Gebäudeversicherungen sind öffentlich-rechtliche Versicherungsträger. Sie sind mit **Service-Public-Aufgaben** betraut und arbeiten auf Grundlage der im jeweiligen Kanton geltenden gesetzlichen Vorgaben.

Die Gebäudeversicherungen versichern in ihren Kantonen alle Gebäudeeigentümer/innen automatisch, sodass diese einen **umfassenden Versicherungsschutz** geniessen. Unabhängig von der Risikogefährdung des Gebäudes bleibt die **Prämienhöhe** im jeweiligen Kanton zudem gleich **tief**. Der Deckungsbereich der versicherten Schäden ist praktisch unbegrenzt.

Die Gebäudeversicherungen handeln **nicht gewinnorientiert**, sondern richten ihr Geschäftsmodell darauf aus, auch sehr grosse Schadenereignisse bewältigen zu können – ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Gebäudeeigentümer/innen.



Dreifacher Schutz für Gebäude

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen versichern nicht nur, sondern engagieren sich auch für Prävention und Intervention.

Einzigartiges System

Bewährte Leistungen im Service-Public und gesicherte Ansprüche für Gebäudeeigentümer/innen

Doppelte Solidarität

Unter Versicherten und Versicherern als Grundlage für die Finanzierbarkeit und die finanzielle Stabilität des Systems

Dreifacher Schutz

Prävention, Intervention und Versicherung bilden ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäude.

Die Bereiche Prävention, Intervention und Versicherung ergänzen einander zum Vorteil der Versicherten: Die Wechselwirkungen des Schutzsystems führen zu einem ausgesprochen günstigen Schadenverlauf. Dies kommt den Versicherten in Form von günstigen Prämien und guten Leistungen zugute.



Versicherung

Im Schadenfall sind die Kantonalen Gebäudeversicherungen für ihre Kundinnen und Kunden da und übernehmen die Kosten. Und weil die Häuser meist zum Neuwert versichert sind, ist ein Wiederaufbau ohne Einbussen möglich.



Erdbeben: Hohes Schadenpotenzial

Starke Erdbeben, die verbreitet Gebäudeschäden auslösen, kommen in der Schweiz selten vor. Sie sind jedoch die Naturgefahr mit dem grössten Schadenspotential. Aktuell ist die fehlende flächendeckende Erdbebenversicherung eine wesentliche Versicherungslücke in der Schweiz.

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt seinen Mitgliedern nach einem schweren Erdbeben pro Ereignis gesamthaft bis zu CHF 2 Milliarden zur Verfügung. Pro Kalenderjahr sind es maximal CHF 4 Milliarden. Die finanzielle Unterstützung ist eine freiwillige Leistung. Ein Leistungsanspruch seitens Gebäudeeigentümer/in im Schadenfall besteht nicht. Pro Gebäude ist die Auszahlung auf maximal CHF 100'000.- begrenzt und für einen Wiederaufbau nicht ausreichend. Zurzeit würden also die finanziellen Folgen eines starken Erdbebens für

viele Gebäudeeigentümer/innen den finanziellen Ruin bedeuten. Deswegen unterstützen die KGV die Einführung einer obligatorischen gesamtschweizerischen Lösung mit solidarischem Risikoausgleich, welche die bestehende Versicherungslücke flächendeckend schliesst.

Rückversicherung

Rückversicherung ist die Versicherung von Versicherungen. Eine Rückversicherung deckt Grossrisiken ab. Sie gleicht Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf der Versicherungen aus.

Dank dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) reduziert sich der Kapitalbedarf jeder angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherung. Dieses System beruht auf einer solidarischen Risikoteilung. Es garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten.

Prävention

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen machen sich stark für die Prävention gegen Feuer- und Elementarschäden.



Um Schäden zu vermeiden oder zu verringern, sollten Gebäude möglichst wetterfest und schadensicher gebaut und unterhalten werden.

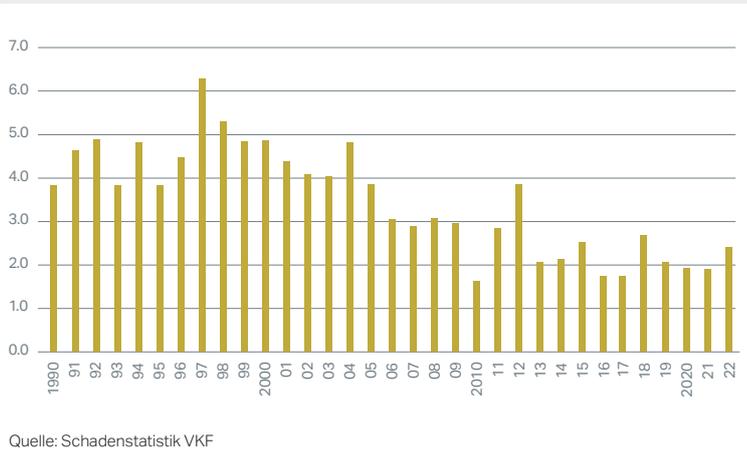
Prävention gelingt nur, wenn Gebäudeeigentümer/innen, Planende, Architektinnen und Architekten sowie politische Instanzen für das Thema sensibilisiert sind und entsprechende Massnahmen unterstützen. Die Gebäudeversicherungen setzen sich beispielsweise mit der Erarbeitung von **Wegleitungen** und **Vorschriften**, gemeinsamen **Präventionskampagnen** und **Messeauftritten** oder digitalen **Informationsplattformen** und aktiver **Medienarbeit** dafür ein.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch der Aus- und Weiterbildung von Berufspersonen, die in den Bereichen Naturgefahrenprävention und Brandschutz eine beratende Tätigkeit ausüben. Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

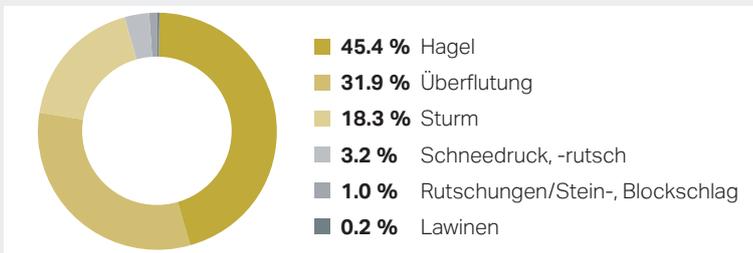
(VKF) bietet entsprechende berufsbegleitende Lehrgänge an, unter anderem solche mit eidgenössisch anerkannten Abschlüssen.

Ein weiteres gemeinsames Produkt ist die **automatische Storensteuerung für optimalen Hagelschutz**, die die Gebäudeversicherungen gemeinsam mit Partnern entwickelt haben. Denn Gebäudeversicherungen bezahlen jährlich durchschnittlich rund 100 Millionen Schweizer Franken für durch Hagel verursachte Gebäudeschäden. Einen wesentlichen Anteil an dieser Gesamtschadenssumme nehmen die Vergütungen beschädigter Lamellenstoren und weiterer Sonnenschutzelemente ein. Bei Hagelgefahr fährt das System die Storen automatisch hoch und diese sind somit vor Beschädigungen sicher. Die darunterliegenden modernen Fenster und Fensterrahmen sind heute sehr robust und wenig anfällig für Hagelschläge.

Entwicklung Anzahl Brandtote pro 1 Mio. Einwohner in der Schweiz



Relative Anteile Elementarschadenursachen an der Jahresschadenssumme 2003–2022 (18 Kantonale Gebäudeversicherungen)



«Wetter-Alarm»: die Wetter-App für Ihre Sicherheit

Die «Wetter-Alarm»-App warnt schweizweit vor Unwettern und zeigt weltweite Wetterprognosen sowie hochauflösende Webcams. «Wetter-Alarm» ist eine kostenlose Dienstleistung von Kantonalen Gebäudeversicherungen und wird in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch angeboten.

Ziel der **Präventionsstiftung** der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) ist die Förderung der angewandten Forschung, die auf lange Sicht zur Senkung der Elementarschadenintensität und damit zur Senkung von gesamtgesellschaftlichen Kosten, verursacht durch Naturschäden an Gebäuden, führt. Die Stiftung **fördert Projekte** unabhängiger Einzelpersonen, Personengruppen oder Körperschaften des privaten oder öffentlichen Rechts (z. B. Hoch-

schulen, Fachhochschulen, Forschungsanstalten, Verbände und Unternehmen).

Die vielfältige Präventionsarbeit zahlt sich aus: Mittlerweile zählt **das Schweizer Brandschutzniveau in Gebäuden weltweit zu einem der höchsten**. Auch im Bereich Naturgefahren gilt das gleiche Ziel.

Intervention

Die Gebäude sind durch die Kantonalen Gebäudeversicherungen optimal geschützt – trotzdem bleibt immer ein Restrisiko.



In den letzten zehn Jahren verursachten Hagel, Sturm und Überflutung jährlich Gebäudeschäden von durchschnittlich 222 Millionen Franken.

Eine weitere Gefahr ist auch Feuer, verursacht durch Blitzeinschläge, Kurzschlüsse oder menschliche Nachlässigkeit.

Zum Glück können gut ausgerüstete und ausgebildete **Feuerwehren** umgehend intervenieren. Sie machen dies entweder als Angehörige einer Miliz- oder einer Berufsfeuerwehr und haben sich längst zu multifunktionellen Dienstleistern entwickelt. Bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen intervenieren sie rund um die Uhr, zum Schutz von Mensch, Tier und Gebäude.

Die Gebäudeversicherungen in ihrer Rolle als **Feuerwehrinstanzen im Auftrag der Kantone** sind zuständig für die Ausbildung der Feuerwehrleute und sie führen die Feuerwehren in organisatorischer, sicherheitstechnischer sowie administrativer Hinsicht. Zudem übernehmen sie weitgehend die Finanzierung der Ausbildungen sowie von Fahrzeugen, Materialien, Ausrüstungen sowie Löschwasserversorgungen.

Der Leistungsausweis der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ist beachtlich: Zu jeder Tages- und Nachtzeit wurden 2022 insgesamt 858 490 Einsatzstunden in 79 058 alarmmässigen Einsätzen geleistet. Dazu kommen 11 002 planbare Einsätze mit 53 140 Einsatzstunden.

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen

Als starker Dachverband koordiniert und unterstützt die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) die Tätigkeiten der selbstständigen Gebäudeversicherungen. Diese setzen das weltweit einzigartige und effiziente System in der Schweiz um.

Die VKG vertritt das System und die Interessen ihrer Mitglieder. Ebenso koordiniert die VKG die Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen und arbeitet mit der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) zusammen.



Mitglieder

Gebäudeversicherungen folgender Kantone:
Aargau, Appenzell-Ausserrhodon, Basel-Landschaft,
Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura,
Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen,
Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich

Kontakt

Rolf Meier
Bereichsleiter Public Relations
+41 (0)31 320 22 82
rolf.meier@vkg.ch, www.vkg.ch

Weiterführende Informationen

www.feukos.ch
www.bsvonline.ch
www.schutz-vor-naturgefahren.ch
www.wetteralarm.ch